

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 13.

Donnerstag

den 31. Jänner

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 89. (3) Edict. Nr. 1553.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Simon Jantsch, Ueberhaber des väterlich Anton Jantsch'schen Vermögens, zu Popovo, wider Bartholomäi Wallouz, zu Lösbach, wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. Juni 1826, schuldigen 263 fl. 30 kr., sammt den von 170 fl., seit 2. December 1821, hiervon an erlaufenen Interessen und gemäßigten Gerichtskosten, von 4 fl. 28 kr., in die executive Versteigerung des, dem Gegner gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 178 dienstbaren, gerichtlich auf 143 fl. 25 kr. geschätzten Hauses, sammt Hufschmiede, Nr. 1, zu Lösbach, gewilligt worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 22. Jänner 1828, für den zweyten der 21. Februar 1828, und für den dritten der 20. März 1828, jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit dem Besoage bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus sammt Hufschmiede weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, es bey dem dritten auch unter dem Schätzungsverth hintan verkauft werden würde, so werden die Kaufstüden an den vorgedachten Tagen und Stunden im Orte des Hauses, zu Lösbach, Nr. 1, zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Vicitationsbedingnisse, so wie die Schätzung, inzwischen bey diesem Bezirksgerichte in den gewöhnlichen Umtsständen einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. Dec. 1827.
Ummerkung. Da bey der ersten Vicitation keine Kaufstüden erschienen sind, so wird dieses Edict für die zweyte Vicitation erneuert.

S. 87. (3) Edict. Nr. 20.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassensuß, Neustädter Kreises, haben alle Jene, welche auf die Verlassenschaft der am 24. December 1827, zu Nassensuß verstorbenen Maria Grill, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben den 21. Februar d. J., Vormittags um 10 Uhr in die dießgerichtliche Umtsanzley so gewiß zu erscheinen, als im Widrigen die Einantwortung ohne Rücksicht auf die Gläubiger die ihre Forderungen nicht liquidiren, ohne weiters erfolgen wird.

Bez. Gericht Nassensuß am 19. Jänner 1828.

S. 96. (2) Edict. Nr. 14.
Vom Bezirksgerichte Herrschaft Seisenberg in Unterkrain wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei über Unsuchen des Joseph Papesch von Langenthal, wider Mathias Lousche von Prevalle, wegen einer schuldigen Restforderung von 54 fl. 51 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung, der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, zu Prevalle gelegenen, der löbl. Pfarrgült Weixelberg dienstbaren dabilen Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im erhobenen Schätzungsverth pr. 500 fl., im Wege der Execution gewilligt, und zur Auhaltung der Versteigerung drei Tageszügungen, nähmlich: den 3. December d. J., 7. Jänner und 4. Februar d. J. 1828, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Unhange anberaumt worden, daß, wenn vorbenannte Hube weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solle bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Kaufstüdige haben demnach an obbestimmten Tagen und Stunden im Orte der Realität zu erscheinen, woselbst auch die dießfälligen Vicitationsbedingnisse bekannt gegeben werden.

Unter Einem werden auch die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte anmitteleinert.

Bez. Gericht Seisenberg am 30. October 1827.
Ummerkung. Nachdem sich bey der ersten und zweyten Versteigerungs-Tageszügung kein Kaufstüdiger eingefunden hat, so wird zur dritten und letzten auf den 4. Februar bestimmten Feilbietungstagszügung geschritten.

Bez. Gericht Seisenberg am 15. Jänner 1828.

S. 95. (2) Edict. Nr. 942.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Herrn Joseph Paulin, von Verbaze, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Matthäus Barthelma, und der Frau Anna Barthelma, geborenen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Ubbandlungsvertrage, vom 16. July 1821 ausgestellten, und unterm 29. September 1821 auf die Ganzhube, zu Blatu, die Halbhube, sammt Wirtschaftsgebäuden zu Streindorf, und die Mahl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann, unterm 3. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821, auf die 516 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822, auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und einer Ganzhube, zu Verbaze, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Ganzschhof, und die dabei befindlichen Rustical-Huben intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, gewilligt worden. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachte Schuldverschreibung Anspruch machen zu können glauben, hiermit aufgesordert,

diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, als widrigens später Niemand gehört, diese Obligation aber auf weiteres Anlangen für getötet erklärt werden würde.

Weixelberg am 14. Jänner 1828.

B. 92. (2) Edict. Nr. 1306.
Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg werden alle Fene, welche auf den Nachlaß des zu Altmarkt verstorbenen Anton Kastelz, entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, hiermit aufgefordert, am 18. Februar 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor dieser Abhandlungs-Instanz zu erscheinen, und ihre allfälligen Ansprüche alda so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und den einschreitenden Erben eingeantwortet werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg den 22. Dec. 1827.

B. 111. (1) Edict. Ad Nr. 1998.
Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Kainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Paul Saverus'schen Concurs. Massaverwalters Blas Kuralt, in die öffentliche Versteigerung der zur benannten Gantmassa gehörigen, zu Drulouk gelegenen, der Herrschaft Götschach, sub Ucb. Nr. 10, dienstbaren, gerichtlich auf 1100 fl. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtsbube nach dreyen gleichen Theilen, wegen von den Ersteherinnen Margareth und Gertraud Saveru nicht zugehaltenen Zahlungsfristen, gewilligt, und deren Bonaabme auf den 4. März I. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Drulouk mit dem Besagte angeordnet worden, daß, wenn der Ausdruckspreis nicht angebracht werden sollte, die Realität bey der nämlichen Lagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufstügen mit dem Besagte zu erscheinen eingeladen werden, daß die diebstälichen Licitationsbedingnisse täglich in den Amtsständen in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden können.

Bereintes Bezirks-Gericht Michelstetten zu Kainburg den 15. Jänner 1828.

B. 110. (1) Edict. Nr. 570.
Von dem Bez. Gerichte Adelsberg, als Abhandlung. Instanz wird bekannt gemacht: Es sei nach dem im Monathe November 1824, mit Unterlassung eines mündlichen Testamente erfolgten Ableben des Paul Morel zu Hrasche, zur Liquidierung des Activ- und Passivstandes, die Tag. Lassung auf den 4. Februar 1828, angeordnet worden, wozu sämtliche Gebbinteressenten, Verlaßcrediteure und Schuldner mit der Wirkung des §. 814 b. G. B. vorgeladen werden.

Bez. Gericht Adelsberg am 24. May 1827.

B. 99. (2)
Edle Obstbäume und Weinreben zu verkaufen, à 24 kr. als:

Gelbe Mirabellen, dunkle Mirabellen, Reine-clode, französische Pflaumen, Damascener-Pflaumen, Cyprpflaumen, rothe Pflaumen, gelbe

Spändl, große Virgoles, Umalie von Frankreich, Verdazzi, Kürbis-Pflaumen, Brünnner-Zwetschgen, lange getüpfelte Zwetschgen. Frühe Apricosen, späte Apricosen, schwarze Amarillen. Weiße Feigen, schwarze Feigen, Madonnafeigen, Smyrner-Feigen, italienische Feigen. Weiße Lazzaroli, rothe Lazzaroli, Spanische Feigen. Misipeln ohne Kern, Misipeln von Paris. Rothe Kirschen, späte Kirschen. Frühe Pfirsich, weiße Pfirsich, nackte Verona-Pfirsich, Venuspfirsich u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Butterbirn, Winterbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergel, Salzburger, Maskenbirn, Adamsbirn, Kürbisbirn, Doppelblühbirn, große Muscatonbirn, Zwergel-Muskateller, Huteitash, Brute buone, Spina Barpe, Eisenbart, buon Cretien, Nakoviz, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Sommerpergamot, gestreifte Pergamot, Pluherbirn, Sommervirgoles, Wintervirgoles, frühe Pfingsbirn, Christbirn, Zederbirn, Spadonibirn, Frauenbirn, Rüblierbirn, Weizentbirn, Hirtenbirn, Herzbirn, Glasbirn, Frauenschinkel, Blutbirn, Madonina-Aepfel, Goldrenet, Lakeläpfel, Mandosia, Cossenzetta, beste Aepfel, Calvil, Königäpfel, römischer Paradiesäpfel, Maschanzler, Zwiebeläpfel, Rüblier, Augustiner-, Levantiner-, Ingweräpfel. Schwarze Maulbeer, große italienische Nüsse. Edle Weinreben mit Wurzeln, zu 10 kr., ohne Wurzeln 5 kr. das Stück. Großer Muskat von Smyrna, Tokay, Picolit, Gibebe ohne Kern, Malagga, Weinber, Malvasia, Bersamin, Refosco, weiße Pergolla, lange Pergolla, rothe Pergolla, Ribolla, Zeredin, schwarzer Muskat, Krachmuskat, Burgunder, Schumlauer, Benella. Gemischte gute Gattungen mit Wurzeln, 100 Stück zu 5 fl., ohne Wurzeln zu 1 fl. 20 kr.

Gattinara bey Triest den 26. Jänner 1828.
Joseph Geraschin,
Landesfürstlicher Vocal-Caplan.

B. 86. (3) Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel, löbl. k. k. Militair, und verehrungswürdigen Publicum hiermit die geziemendste Anzeige, daß er seine durch die hohe Landessstelle bewilligte Traiteurie am Altenmarkt, Haus-Nr. 23, bereits eröffnet, und Alles, was zur nothigen Bequemlichkeit, Reinlichkeit und soliden Bedienung erfordert wird, veranstaltet habe.

Um nun dem ferneren Wunsche des verehrten Publicums nachzukommen, erlaubt er sich, Demselben die Mittagskost im Abonnement, und zwar von 6 fl., 8 fl., 10 fl. re. monathlich, nach Verschiedenheit und Mehrzahl der Speisen, so wie auch nach dem Speisen-Tarife im und außer dem Hause, anzubiehen.

Von dem Wunsche bestellt, Alles aufzubiehen, um durch geschmackvolle Speisen und leichte Getränke die vollkommenste Zufriedenheit

des verehrungswürdigen Publicums zu erlangen, glaubt er mit Zuversicht einem zahlreichen Besuche entgegensehen zu dürfen.

Peter Gilly.

Z. 100. (2)

In der Kapuziner - Vorstadt, im Hause Nr. 9, ist eine Wohnung, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, auf kommenden Georgi zu vermieten; nähere Auskunft hierüber wird im Gewölbe des sel. Joseph Ulboretti's Witwe, am Platze, Nr. 264, ertheilt.

Z. 80. (2)

In Nr. 23, in der Stadt, sind drey Zimmer mit Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Bodenkammer, jetzt gleich, oder aber zu nächsten Georgi zu vermieten, und das Nähere im Lederergewölbe daselbst zu erfahren.

Z. 112. (1)

Im Hause Nr. 24, am Congress-Platz, sind folgende Wohnungen auf Georgi zu vermieten. Ein geräumiges Zimmer mit einer Alkove, mit oder ohne Einrichtung, mit der Aussicht in die Stern-Allee; dann zwey Zim-

mer rückwärts, mit der Aussicht aufs Wasser. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause Nr. 191, am Rann im 2. Stock, ertheilt.

Z. 108. (1)

Im Hause Nr. 53, in der Postana - Vorstadt, ist im 2ten Stock rückwärts, ein Quartier, bestehend aus 4 Zimmern, Speisgewölbe, Küche, Keller und Holzlege, sammt etwas Garten, täglich zu vergeben; ferner im ersten Stock wird auf nächst kommende Georgizeit ein Quartier mit 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und ein Stück Garten, ebenfalls zu vergeben seyn.

Das Nähere erfährt man im närmlichen Hause zu ebener Erde.

Z. 109.

Haus mit Seifensiederrey zu verkaufen. In der Kreisstadt Eilli ist das bürgerliche Haus des Unterzeichneten, auf welchem das Seifensiedergewerbe betrieben wird, mit dem ganzen Werkzeug aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich mit ihren Anfragen mittelst portofreien Briefen unmittelbar an den Unterzeichneten zu wenden.

Anton Dirnböck,
bürgerl. Seifensieder - Meister.

Literarische Anzeige.

Aus Ludwig Maussberger's Verlag in Wien, ist so eben, theils ganz neu, theils nachträglich angekommen, und im hiesigen Zeitungs - Comptoir zu haben:

Der neue Gelegenheits - Dichter für Kinder. Zu Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstagfesten u. s. w. Von M. J. H. Wolff, Director einer Privat - Erziehungs - Anstalt zu Leipzig; und Vater Meinhard's neuestes Gratulations - Büchlein für Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren, welche an Namens-, Geburts- und Neujahrstagen Wünsche und Gratulations - Briefe ihren Eltern, Tanten, Groß - Eltern &c. überreichen wollen. Preis, steif, im eleganten Einbande: 20 kr. E. M.

Die junge Hausfrau vor der Toilette, om Näh- und Puschmachersch; als Wirthschafterinn und Bewirthnerinn. Von Charlotte L*** Verfasserinn des Handbüchleins für junge Damen. Mit 19 Abbildungen, Preis 30 kr.

So werden Mädchen gut. Fünf Erzählungen aus einem edlen weiblichen Kreise. Ein passendes Fest- und Prüfungsgeschenk für fleißige und gesittete Mädchen. Preis, steif, im eleganten Einbande: 24 kr. E. M.

August v. Kohebue's dramatische Werke, 6. — 7. Band.

Walter Scott's Werke. LXI. Band.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, 131. — 133. Band. Religion und Zugend. Von Leopold Chimani, 10. Band.

In ebengenauntem Zeitungs - Comptoir ist auch noch gleichzeitig und ganz neu aus Schade's Verlag in Wien, erschienen, und sollte zugleich von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinssius, I. Bandes I. Heft. Pränumeration für das II. Heft mit 24 kr. E. M.